# Mikrocontroller

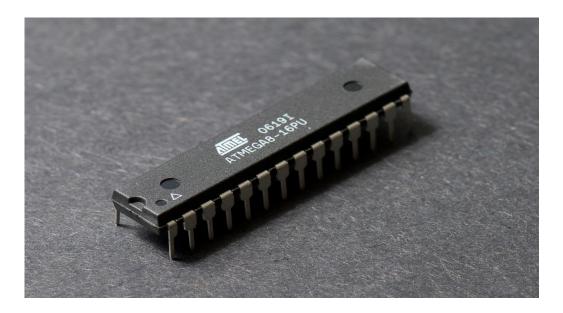


Bild 1: Atmel ATmega8

Vortrag von Louis Liedtke

#### 8. Dezember 2015

## Gliederung



- 1. Begriffserklärung
- 2. Besondere Merkmale
- 3. Aufbau und Arbeitsweise
- 4. Programmierung
- 5. Nutzen
- 6. Fazit

# 1. Begriffserklärung



- Mikrocontroller (µC)
- Kleines/kompaktes Rechnersystem
- Programmierbar
- Kann viele logikverarbeitende/steuernde Aufgaben übernehmen

#### 2. Besondere Merkmale



#### Ähnlichkeit mit einem Prozessor:

Besitzt Speicher und kann Programm ausführen

### **Unterschiede** zwischen µC und Prozessor:

- System on a Chip: Ein-/Ausgabekomponenten bereits vorhanden (kein externer Systembus nötig)
- Vergleichsweise langsamer, dafür günstig (ATmega8 ca. 3€) und simpel

#### 2. Besondere Merkmale



- Beispiel: ATmega8-16pu
  - Atmel μC vom Typ ATmega (große AVR-Controller)
  - Größe des Flash-Speichers: hier 8 Kibibyte (1 KiB = 1024 B)
  - 16 Mhz Taktfrequenz
  - Bauweise: pu = bleifrei

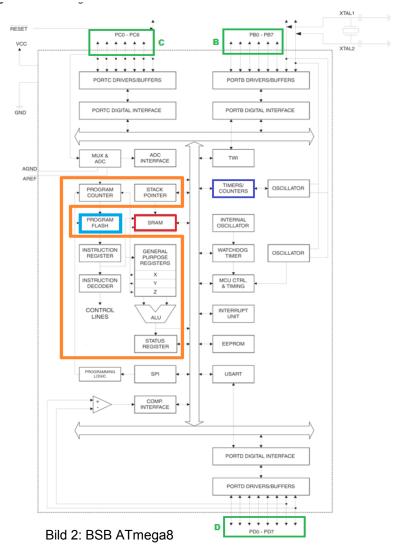
#### 3. Aufbau und Arbeitsweise



### Hauptbestandteile:

- Programmspeicher (ROM bzw. FLASH)
- Datenspeicher (RAM)
- Verarbeitungseinheit (CPU)
- Digitale Ein-/Ausgabeports (GPIO)
- Zeitgeber (TIMER)

 Realisiert durch Halbleiterbausteine, Logikgattern



#### 3. Aufbau und Arbeitsweise



- Einbindung in einen Schaltkreis unter Beachtung des **Datasheets**
- Interne/externe Pull-Up Widerstände, Entkoppelkondensatoren
- Anschließend die gewünschte Programmierung
- Mögliche Programmiersprachen: Assembler, C/C++ oder Basic
- Für das Projektlabor: Programmierung in C per Atmel Studio

# 4. Programmierung



- Möglichkeiten
  - Nahezu unbegrenzt
  - Arbeit mit Registern (Schreiben, Verändern, Lesen)
  - Speichern/Laden von Registern
  - Interrupts: "Unterbrechen" des Programmablaufs
  - Auslesen von Input-Ports, Setzen von Output-Ports

Kurz: Präzise Verarbeitung von Eingangssignalen, Ausgabe von Signalen und Signalfolgen aller Art

# 4. Programmierung



Neben Ein-/Ausgangsfunktionen der Pins auch Sondernfunktionen wie:

- RESET (PC6)
- Interrupt-Steuerung INT0/1 (PD2 und PD3)
- Wichtig für "in system programming" (ISP)

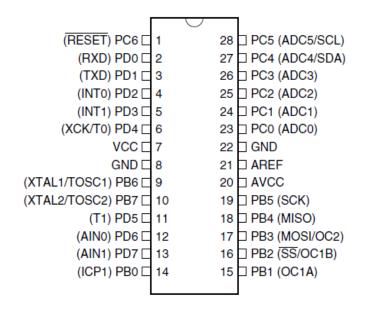


Bild 3: Pin-Belegung

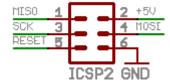


Bild 4: AVR-ISP Stecker

# 4. Programmierung



28 PC5 (ADC5/SCL)

27 PC4 (ADC4/SDA)

26 PC3 (ADC3)

(RESET) PC6 1

(RXD) PD0 ☐ 2

(TXD) PD1 ☐ 3

### AVR-GCC als C-Compiler

Beispielcode:

```
(INT0) PD2 ☐ 4
                                                                                                                       25 PC2 (ADC2)
                                                                                                 (INT1) PD3 ☐ 5
                                                                                                                       24 PC1 (ADC1)
main.c
                                                                                               (XCK/T0) PD4 ☐ 6
                                                                                                                       23 PC0 (ADC0)
   | /*
     * GccApplication1.c
                                                                                                      VCC ☐ 7
                                                                                                                       22 🗆 GND
                                                                                                      GND ☐ 8
                                                                                                                       21 AREF
     * Created: 06.12.2015 12:14:55
     * Author : Elivtres
                                                                                         (XTAL1/TOSC1) PB6 ☐ 9
                                                                                                                       20 AVCC
                                                                                         (XTAL2/TOSC2) PB7 ☐ 10
                                                                                                                       19 PB5 (SCK)
                                                                                                   (T1) PD5 4 11
                                                                                                                       18 PB4 (MISO)
    #define F CPU 8000000UL
    #include <avr/io.h>
                                                                                                 (AIN0) PD6 12
                                                                                                                       17 PB3 (MOSI/OC2)
    #include <util/delay.h>
                                                                                                                       16 PB2 (SS/OC1B)
                                                                                                 (AIN1) PD7 ☐ 13
    #include <avr/interrupt.h>
                                                                                                 (ICP1) PB0 🗆 14
                                                                                                                       15 PB1 (OC1A)
    #define OUTPUTDDR DDRB
    #define OUTPUTPORT PORTB
    #define LEDPIN PB0
  □int main(void)
                                                                                                                              Bild 3: Pin-Belegung
        OUTPUTDDR = 0xFF;
                                            //Alle Pins des Port B als Ausgang
        OUTPUTPORT |= (1<<LEDPIN);
                                            //Falls existent: interner Pull-Up Widerstand aktiviert
        while (1)
                                            //Zustand des Pins PB0 wird zum Gegenteil geändert
            OUTPUTPORT ^= (1<<LEDPIN);
            delay ms(1000);
                                            //Verzögerungsdauer t = 1000ms = 1s
```

# 5. Nutzen: für unser Projekt



- ATmega8 (8-bit), da 3-bit Spiellogik und 4-bit Buzzer Schnittstelle
- In der Lage, schnell auf Eingabe zu reagieren (Buzzerdruck o.Ä.)
- Getaktete Ausgabe einer Melodie nahezu unmöglich ohne μC
- Spart einiges an Lötarbeit und Bauteilen (als z.B. Schaltwerk)

## 5. Nutzen: Allgemein



### Eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten, z.B.:

- Unterhaltungs-/Heimelektronik
  - DVD-Player, Fernseher, Fernbedienung etc.
- Industrie
  - Messwerterfassung, Regler aller Art
- Waffensysteme



### Leistungsverbrauch sehr gering



### Leistungsverbrauch sehr gering

Vielseitig einsetzbar



### Leistungsverbrauch sehr gering

Vielseitig einsetzbar

Billig



### Leistungsverbrauch sehr gering

Vielseitig einsetzbar

Billig

???

**Profit** 

### Quellen



www.mikrocontroller.net (sehr zu empfehlen)

cp-elektronik.de/index.php/de/grundlagen/21-was-ist-ein-mikrocontroller.html de.wikipedia.org/wiki/Mikrocontroller#Architekturen einsteiger.myavr.de/index.php?id=5

Bild 1:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a9/ATmega8\_01\_Pengo.jpg

Bild 2:

http://www.circuitstoday.com/wp-content/uploads/2012/02/atmega8-block-diagram.png

Bild 3:

Datasheet des ATmega8, zu finden bei Google

Bild 4:

http://www.mikrocontroller.net/wikifiles/9/97/Avr-isp-pinout.png



# Fragen?



### Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!